

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Nichtoffener, zweistufiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013

Abschnitt I: Auftraggeber / Kontaktstelle

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Auslober ist die:

Landesweingut Kloster Pforta GmbH, Saalberge 73 , 06628 Naumburg (Saale), OT Bad Kösen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: (URL) www.wenzel-drehmann-pem.de (Downloads / Vergabeverfahren_Wettbewerbe)

Weitere Auskünfte erteilen/ erteilt folgende Kontaktstelle(n):

Wenzel & Drehmann PEM GmbH

Markus Mucke

Jüdenstraße 31, 06667 Weißenfels

E-Mail: mucke@wenzel-drehmann-pem.de

Telefon: 0049-3443-284390

Fax: 0049-3443-284399

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Wenzel & Drehmann PEM GmbH

Herr Mucke

Jüdenstraße 31, 06667 Weißenfels

I.2) Art des Auftraggebers

Einrichtung des Privatrechts

I.3) Haupttätigkeit(en):

Landwirtschaft, Weinanbau

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs durch den Auftraggeber:

„Interdisziplinärer, zweistufiger Realisierungswettbewerb nach RPW 2013, Neubau Landesweingut Kloster Pforta“

II.1.2) Kurze Beschreibung

Der interdisziplinäre Wettbewerb gliedert sich in 2 Stufen. Der Bearbeitungsgegenstand der 1. Wettbewerbsstufe umfasst Leistungen der Gebäude- und Freiraumplanung (nach §§ 34, 39 HOAI). In der 2. Wettbewerbsstufe wird die Interdisziplinarität durch Einbindung von Anlagenplanern (nach § 55, ALG 3 und 7.2 HOAI) ergänzt.

Gegenstand der späteren Auftragsvergabe ist die Gebäudeplanung nach § 34 HOAI, die Planung der Freianlagen nach § 39 HOAI, die Tragwerksplanung nach § 51 HOAI sowie die Planung von Anlagen der Technischen Ausrüstung nach § 55 HOAI mit besonderen Anforderungen für die Anlagengruppen 7.2 (Verfahrenstechnische Anlagen) und 3 (Lufttechnische Anlagen) für den Neubau des Landesweingutes Kloster Pforta in 06628 Naumburg (Saale), OT Schulpforte.

Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise, vorerst für die LPH 2, 3 und 4 der §§ 34, 39, 51 und 55 (ALG 3 und 7.2) HOAI. Die Beauftragung der LPH 5 bis 8 der §§ 34, 39, 51 und 55 (ALG 3 und 7.2) HOAI erfolgt in Abhängigkeit der Bestätigung des Planungsergebnisses der zu erarbeitenden Entwurfsplanung und sobald die erforderlichen Finanzmittel verfügbar sind. Ein Anspruch auf diese weitere Beauftragung besteht nicht.

Zur Planung der o.g. Leistungsbilder ist eine entsprechende ARGE / Bergewerkgemeinschaft / HAN-NAN-Verhältnis zu bilden, sofern die gestellten Anforderungen nicht vollumfänglich innerhalb eines Unternehmens nachgewiesen werden können.

In dieses Vergabeverfahren ist ein zweistufiger Architekturwettbewerb integriert, um eine sehr hohe Qualität für eine komplizierte denkmalpflegerische Einfüfungsaufgabe bei gleichzeitiger Beachtung von oenologischen Abläufen und Wahrung der Wirtschaftlichkeit zu erhalten.

Aufgrund diverser Defizite des jetzigen Standortes und der Liegenschaften des Landesweingutes soll es in das (namensgebende) Kloster Pforta verlegt werden. Die Neubauten der Gebäude und Freianlagen sind unter Beachtung sehr hoher denkmalpflegerischer wie landschaftsbildlicher Anforderungen im Bereich des ehemaligen Klostergartens einzufügen.

Die Größe des Neubaus des Landesweingutes wird auf eine Bewirtschaftung von 60 ha Rebfläche mit einem Ertrag von 64 hl/ha und 900.000 Liter Trankvolumen inkl. Maischegartanks ausgelegt. Der hochbauliche Neubau des Landesweingutes gliedert sich in verschiedene Funktionsbereiche, die insgesamt eine Fläche von rund 4.400 m² BGF benötigen. Das, als Einfüfungsfäche für den Neubau, zur Verfügung stehende Baufeld beträgt ca. 9.400 m². Das Wettbewerbsareal beträgt ca. 16.100 m². Für die Baukosten stehen ca. 8,3 Mio. €/brutto (KG 300+400) und 0,8 Mio. €/brutto (KG 500) zur Verfügung.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln, zeitlich gestaffelt und gegliedert nach Bauabschnitten und Finanzierungsfreigaben vorzunehmen.

Der Auftraggeber behält sich vor, den nach diesem Verfahren beauftragten Bieter, ggf. weitere / ergänzende Leistungen, die im Zusammenhang mit dem in Pkt. II.2.2) beschriebenen Planungsvorhaben stehen (insbesondere weitere ALG für Leistungen nach § 55 HOAI), zu übertragen. Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht als Option ohne Anspruch darauf. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen.

Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der Datei „Ergänzende verbindliche Inhalte zum Bekanntmachungstext“ auf (www.wenzel-drehmann-pem.de - Downloads / Vergabeverfahren _ Wettbewerbe).

II.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht nicht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Auflistung und Beschreibung der Bedingungen:

III.1.1.1)

Nachfolgende Kriterien beschreiben **zwingend zu erfüllende Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb – Stufe 1**, die jeder Bewerber/jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft/jeder Nachunternehmer erfüllen muss:

Für jede Bewerbung ist zwingend ein vorgegebener Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben einzureichen. Dieser ist als Datei auf der Homepage des beauftragten Sachverständigenbüros unter:

www.wenzel-drehmann-pem.de (Downloads/Vergabeverfahren _ Wettbewerbe)

abzurufen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und nachweisbar rechtsverbindlich unterschriebenem Bewerbungsbogen des Bewerbers/aller Mitglieder einer Bergergemeinschaft und ggf. eingebundener Nachauftragnehmer und den im Formular geforderten Anlagen in die Wertung einbezogen.

Mehrfachbewerbungen bzw. Mehrfachteilnahmen von Mitgliedern einer Bergergemeinschaft oder eines Nachunternehmers haben den Ausschluss aller Mitglieder des/der betroffenen Bewerbers/Bewerber-gemeinschaft zur Folge.

Durch die Bewerber/ Bergergemeinschaften sind als Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb zwingend folgende wirksame Erklärungen abzugeben und nach den Vorgaben im Bewerbungsbogen einzureichen.

III.1.1.1.a) Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse/Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen

III.1.1.1.b) Angabe zur Federführung im Projekt (Die Federführung für die Gesamtprojektleitung muss zwingend beim Leistungserbringer für Leistungen nach § 34 HOAI liegen.)

III.1.1.1.c) Angabe der projektverantwortlichen Person und ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 34 HOAI

III.1.1.1.d) Angabe der projektverantwortlichen Person und ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 39 HOAI

III.1.1.1.e) (Bei der Angabe der projektverantwortlichen Personen und ihrer Stellvertreter in den Punkten III.1.1.1.c) bis d) sind grundsätzlich Mehrfachnennungen zwischen den einzelnen Leistungsbildern möglich.)

Weitere Teilnahmebedingungen sind:

III.1.1.1.f) Einhaltung Bewerbungsfrist

III.1.1.1.g) Einreichung des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens

III.1.1.1.h) Bewerbungsbogen rechtskräftig unterschrieben, Unterschriftsbefugnis nachgewiesen.

Für die **Auswahl der Teilnehmer** werden folgende Kriterien herangezogen. Die nachfolgenden Kriterien müssen **nicht** vollumfänglich erfüllt sein, um am Wettbewerb teilnehmen zu können. Sie dienen lediglich der Differenzierung des Teilnehmerkreises bei einer großen Bewerberanzahl:

III.1.1.1.i) Kompetenzkategorie A: Projektdarstellung eines Referenzprojektes der Gebäudetypologie Produktion, Gewerbe und Handel (gemäß BKI Gebäude 2013, S.572-690) der letzten 10 Jahre im Bereich von Denkmalen.

(Dieses Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 40 %.)

Inhaltliche Mindestanforderungen an die Referenzprojekte:

- Neubau oder umfassender Umbau
- Gebäude für Produktion, Gewerbe und Handel (gemäß BKI 2013, S. 572-690)
- im Bereich von Denkmalen (bitte Denkmalstatus des Gebäudes bzw. des Umfeldes angeben)
- umgesetztes Kostenvolumen (KG 300 und 400): mind. 4 Mio. € brutto
- Bearbeitungszeitraum: 2007 bis 2016
- Übergabe an den AG / Nutzer muss erfolgt sein oder in Realisierung befindlich (min. LPH 8 begonnen)
- Einordnung der Leistungen der Gebäudeplanung: mind. HZ III gemäß § 35 HOAI
- Planungsleistungen im Leistungsbereich § 34 HOAI 2013 (oder entsprechend ältere Fassung): mind. LPH 2 bis 8
- Zum Nachweis der Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen an das / die Referenzprojekte sind diese Angaben vollumfänglich im Bewerbungsbogen auszufüllen und auf max. zwei separaten A4-Seiten in Wort und Bild [Beschreibung der Aufgabe, Foto(s) und / oder Zeichnung(en)] darzustellen.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen (außer: Gebäude für Produktion, Gewerbe und Handel) erfüllt 30 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte) **bzw.**

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen (inklusive: Gebäude für Produktion, Gewerbe und Handel) erfüllt 40 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).//

III.1.1.1.j) Kompetenzkategorie B: Projektdarstellung eines Referenzprojektes der letzten 10 Jahre für Freianlagen im Bereich von Denkmalen.

(Dieses Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 25 %.)

Inhaltliche Mindestanforderungen an die Referenzprojekte:

- Neu- oder Umgestaltung von Freianlagen im Bereich von Denkmalen (bitte Denkmalstatus des innerhalb des Bearbeitungsgebietes befindlichen Gebäudes bzw. des Umfeldes angeben)
- Bearbeitungszeitraum: 2007 bis 2016
- Übergabe an den AG / Nutzer muss erfolgt sein oder in Realisierung befindlich (min. LPH 8 begonnen)
- Planungsleistungen im Leistungsbereich § 39 HOAI 2013 (oder entsprechend ältere Fassung): mind. LPH 2 bis 8
- Zum Nachweis der Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen an das / die Referenzprojekte sind diese Angaben vollumfänglich im Bewerbungsbogen auszufüllen und auf max. zwei separaten A4-Seiten in Wort und Bild [Beschreibung der Aufgabe, Foto(s) und / oder Zeichnung(en)] darzustellen.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.
(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 25 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte). //

III.1.1.1.k) Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 20 %:

Von den Bewerbern der Leistungserbringung nach § 34 HOAI ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß Pkt. III.1.1.1.i) darzustellen.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß III.1.1.1.i) mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 20 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte). //

III.1.1.1.l) Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 15 %:

Von den Bewerbern der Leistungserbringung nach § 39 HOAI ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß Pkt. III.1.1.1.j) darzustellen.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt gemäß III.1.1.1.j) mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 15 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte). //

Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderten Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung vor den Vergabesprachen nachgereicht werden.)

In den Vergabeverfahrens-Phasen

- vor Wettbewerbsstufe 2
- vor den Verhandlungsgesprächen

sind weitere zwingend zu erfüllende Teilnahmebedingungen nachzuweisen. In der Anlage 03 „Übersichtstabelle Anforderungen“ sind diese aufgelistet. Sie sind ausschließlich von den Teilnehmern, die sich in dieser Verfahrensphase befinden nachzuweisen. Die Bewerber sind jedoch angehalten, ihre Angaben im Bewerbungsbogen für den Wettbewerb – Stufe 1 bereits mit den Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb – Stufe 2 sowie mit den Teilnahmebedingungen für die Verhandlungsgespräche abzustimmen.

III.2) Bedingungen für die Teilnahme

III.2.1) Berufsstand

Die Teilnahme ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten.

Anforderungen an einen besonderen Berufsstand sind von der fachlich projektverantwortlichen Person (fachlicher Projektleiter / Entwurfsverfasser) und ihres Stellvertreters für den Leistungsbereich nach § 34 sowie von der fachlich projektverantwortlichen Person (fachlicher Projektleiter / Entwurfsverfasser) für den Leistungsbereich nach § 39 HOAI zu erfüllen.

Als fachlich projektverantwortliche Person für Leistungen nach § 34 HOAI (fachlicher Projektleiter / federführender Entwurfsverfasser) und ihres Stellvertreters sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates und des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchTG-LSA) vom 28.

April 1998 am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in der Fachrichtung Architektur berechtigt sind, zugelassen.

Als fachlich projektverantwortliche Person für Leistungen nach § 39 HOAI (fachlicher Projektleiter / Entwurfsverfasser) sind alle in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ansässigen natürlichen Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates und des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (ArchG-LSA) vom 28. April 1998 am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in der Fachrichtung Landschaftsarchitektur berechtigt sind, zugelassen.

Personen aus anderen Staaten sind zugelassen, wenn sie nach den dort geltenden Bestimmungen über mindestens an die im EWR-Raum gestellten Anforderungen an den Berufsstand Architekt/in der o.g. Fachrichtungen verfügen.

Abschnitt IV: VERFAHREN

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen.

Anzahl der Teilnehmer in der 1. Wettbewerbsstufe: 25

Anzahl der Teilnehmer in der 2. Wettbewerbsstufe: 10

IV.1.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer / Bewerbergemeinschaften (alphabetische Auflistung):

- bergmeisterwolf, Brixen (I)
 - mit Dressler Architekten, Halle (Saale)
 - und Därr Landschaftsarchitekten, Halle (Saale)
- Dold und Versbach Architekturbüro, Gerbrunn
 - mit blaurock Landschaftsarchitektur, Dresden
 - und Hußenöder Ingenieure VBI, Würzburg
- Geis & Brandtner, Freiburg
 - mit Cornelis Landschaftsarchitekten, Gottenheim
- gerner°gerner plus zt gmbh, Wien (AT)
 - mit korbwurf landschaftsarchitektur, Wien (AT)
- GHBA, Mainz
 - mit B2 Landschaftsarchitekten, Burgrieden
- h.e.i.z.Haus, Dresden
 - mit LOR Landschaftsarchitekten Otto + Richter PartGmbH, Dresden
- Hofmann Keicher Ring GbR, Würzburg
 - mit arc.grün landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh, Kitzungen
- Mattes Ringlewski Architekten GmbH, Heilbronn
 - mit Schnoklake Betz Dömer Architekten PartGmbH, Münster
 - und Freiraumkonzepte GbR Landschaftsarchitekten, Bad Lausick

- Propeller Z, Wien (AT)
 - mit Rudolph Langner – Station C23 Architekten und Landschaftsarchitekten, Leipzig
 - und Werkraum Ingenieure ZT GmbH, Wien (AT)
- Tränkner Architekten, Naumburg (Saale)
 - mit Planraum Freiraumarchitekten, Halle (Saale)

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

Tag: 26/06/2017

Ortszeit: 14:00

IV.2.2) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

21/07/2017

IV.2.3) Sprache(n), in der (denen) Wettbewerbsbeiträge erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben.

Die Wettbewerbssumme / Summe der Preisgelder beträgt brutto 120.000 €

Folgende Preis und Anerkennungen sind geplant:

1. Preis: 30.000 €, brutto
2. Preis: 20.000 €, brutto
3. Preis: 10.000 €, brutto
- 2 Anerkennungen á 5.000 €, brutto

IV.3.2) Angabe zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

an die Teilnehmer der 1. Wettbewerbsstufe: 1.000 €, brutto

an die Teilnehmer der 2. Wettbewerbsstufe: 2.500 €, brutto

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag wird infolge des Wettbewerbs an einen der Preisträger des Wettbewerbs vergeben werden. (siehe Angaben in Abschnitt II.1.2)

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den Auftraggeber bindend.

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Fachpreisrichter:

Prof. Fritz Auer (Architekt)
Prof. Dr. Rudolf Lückmann (Architekt)
Prof. Ralf Niebergall (Architekt)
Prof. Dr. Nicole Uhrig (Landschaftsarchitektin)
Dr. Oliver Schmidt (Lebensmittelverfahrenstechniker)

Ständig anwesende Stellv. Fachpreisrichter:

Andreas Bollmann (Architekt)
Bianca Höpfner (Landschaftsarchitektin)
Prof. Dr. Thomas Kleinschmidt (Lebensmittelverfahrenstechniker)

Sachpreisrichter:

Dr. Willy Boß (Geschäftsführer Landgesellschaft Sachsen-Anhalt)
Prof. Dr. Fritz Schumann (Geschäftsführer Landesweingut Kloster Pforta GmbH)
Rainer Robra (Staatsminister, Minister für Kultur und Chef der Staatskanzlei, Magdeburg)
Bernward Küper (Oberbürgermeister Stadt Naumburg (Saale))
Christoph Lindner (Kellermeister Landesweingut Kloster Pforta GmbH)

Ständig anwesende Stellv. Sachpreisrichter:

Armin Oehl (Landgesellschaft Sachsen-Anhalt, Außenstellenleiter Halle)
Maximilian Handt (2. Kellermeister Landesweingut Kloster Pforta GmbH)
Christine Krumov (Stadt Naumburg, Fachbereich II - Stadtentwicklung und Bau)

als Sachverständige:

Dr. Ulrike Wendland (Landeskonservatorin, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle)
Dr. Susanne Friederich (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Halle)
Ute Freund (Stadt Naumburg, Fachbereichsleiterin II - Stadtentwicklung und Bau)
Arndt Gerber (Prokurator Stiftung Schulpforta)

Abschnitt VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) Zusätzliche Angaben

Als Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch in Wort und Schrift.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wurde im Bekanntmachungstext auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Betreffende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform an die in I.1) aufgeführten Kontaktstellen (per E-Mail an: mucke@wenzel-drehmann-pem.de) zu senden.

Redaktionsschluss für die Annahme von Rückfragen ist der 19.06.2017 – 10.00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden gesammelt und in anonymisierter Form auf der Homepage des Sachverständigenbüros unter www.wenzel-drehmann-pem.de (Downloads / Vergabeverfahren_Wettbewerbe) am 06.06.2017, 12.06.2017 und 19.06.2017 zur Verfügung gestellt.

Schlussstermin für die Annahme / den Eingang der Teilnahmeantragsunterlagen ist der **26.06.2017 – 14.00 Uhr**. Die Teilnahmeanträge sind an die Kontaktstelle Wenzel & Drehmann PEM GmbH (siehe I.1) zu senden und von außen kenntlich mit dem Kennwort „Neubau Landesweingut Kloster Pforta, Architekturwettbewerb“ zu versehen.

Eingereichte Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Kosten für die Erstellung von Teilnahmeantragsunterlagen werden nicht erstattet.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Versendung der Einladung zum Wettbewerb Stufe 1	27.07.2017
- Pflicht-Rückfragenkolloquium	17.08.2017
- Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge Stufe 1	06.10.2017
- Ergebnismitteilung der Stufe 1 des Wettbewerbs	03.11.2017
- Versendung der vertiefende Aufgabenstellung Stufe 2	24.11.2017
- Redaktionsschluss Rückfragen Stufe 2	06.12.2017
- Versand Rückfragenbeantwortung Stufe 2	08.12.2017
- Abgabetermin der Wettbewerbsbeiträge Stufe 2	09.02.2018
- Ergebnismitteilung der Stufe 2 des Wettbewerbs	02.03.2018
- Versendung der Verdingungsunterlagen an den / die Gewinner des Wettbewerbs	14.03.2018
- Verhandlungsgespäch/e	27.03.2018
- Beauftragung	ab 16.04.18

Bestandteil der verbindlichen Vergabe-/ Beschaffungsunterlagen der Teilnahmeantragsphase sind:

- 01 Wettbewerbsbekanntmachung
- 02 Bewerbungsbogen zum Wettbewerb (Wettbewerbsstufe 1)
- 03 Übersichtstabelle Anforderungen Teilnahme am Wettbewerb
- 04 Lageplan Kloster Pforta / Schulpforte (mit Eintragung voraussichtliches Wettbewerbsareal)
- 05 Luftbild- / Schrägbildaufnahmen Standort (Drohne)

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Architektenkammer Sachsen-Anhalt

Postanschrift: Fürstenwall 3

Ort: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land: Deutschland

Telefon: 0391 / 53611-0

Fax: 0391 / 53611-13